



SCHACHKLUB SPIEZ

Jahresbericht 2013

Pensionierung?

Es ist zwar nicht ganz eindeutig, wann der Schachklub Spiez gegründet wurde (war es die Versammlung im Herbst 1948 oder im Frühjahr 1949...), nichts desto trotz können wir auf ein stolzes Alter zurückschauen. Im Berufsleben werden wir in diesem Alter pensioniert, nicht aber der Schachklub Spiez. Er ist nach wie vor im Spielbetrieb aktiv und dies auch weiterhin mit Erfolg.

In diesem Jahr hat sich die Zahl der neu zum Klub gestossenen Junioren erhöht. Gegen 20 Junioren erlernen mit viel Eifer das Schachspiel, sei es am Mittwoch im Längenstein oder am Samstagmorgen im Hofachern. Es ist zu hoffen, dass diese Jugend- und Juniorenförderung in der Zukunft auch Früchte tragen wird.

Diese Entwicklung ist erfreulich und wird hoffentlich auch in den nächsten Jahren andauern.

Gute Resultate in den Mannschaftsmeisterschaften ...

In der SMM gelang es dem Schachklub Spiez erneut, sich nach einer sehr guten Gruppenphase für die Aufstiegsspiele zu qualifizieren. Als Gruppensieger konnte sich die Mannschaft gute Hoffnungen machen, im Spiel gegen einen Gruppenzweiten den lange ersehnten Aufstieg zu schaffen. Wie aber in den beiden Jahren zuvor, war auch diese Jahr Fortuna nicht auf der Seite der Spiezerinnen und Spiezer. Gegen Trubschachen verlor das SMM Team mit 2:4.

Die SGM 2013 wurde bereits im Frühjahr beendet. Die gegenüber dem letzten Jahr nochmals verstärkte Mannschaft musste hart um den Ligaerhalt kämpfen, den sie dann aber in der zweitletzten Runde mit einem taktischen Unentschieden in Brig realisierte. Für die am 26. Oktober gestartete Meisterschaft strebt das Team einen Platz im Mittelfeld an.

In diesem Jahr musste sich die Mannschaft des Schachklubs Spiez aus der OMM zurückziehen, da zu wenig Spieler vorhanden waren. Hoffentlich wird dies im kommenden Jahr wieder besser!

Die „Suuren Trübu“ sind gut in den Rapidcup resp. die Rapidmeisterschaft gestartet. Mit einem Kantersieg gegen Frutigen konnten sie sich an die Spitze des Klassements setzen. Gegen den SK Thun setzte es dann eine Niederlage ab und auch im letzten Spiel mussten sich die Spiezer den Bärgebäre aus dem Simmetal beugen. So resultierte der 3. Schlussrang.

... und in Einzelturnieren

Sehr gute Resultate gab es dieses Jahr an den Schweizermeisterschaften in Grächen zu verzeichnen. Während Martin Germann im Nationalturnier hart um jeden halben Punkt zu kämpfen hatte, konnten sich Samuel Sidler und Klaus Aegerter im HT2 in den vorderen Rängen behaupten. Samuel Sidler landete als Startnummer 39 mit 5 Punkten aus 7 Spielen auf dem 14. Schlussrang, und Klaus Aegerter (Startnummer 33) belegte mit 5¹/₂ Punkten den guten 5. Schlussrang. Auch Stephan Bachofner konnte sich noch innerhalb der ersten 20 platzieren.

Quantität vor Qualität

Bei den Junioren ist die zunehmende, grosse Zahl von Spielerinnen und Spielern erfreulich. Wie im letzten Jahr waren die Resultate aber auch in dieser Spielzeit etwas ernüchternd. In den 7 Partien gegen keineswegs übermächtige Gegner resultierten

nur zwei mickrige Punkte. Die verbesserte Spielweise gegen Ende der Spielzeit lässt aber Hoffnungen auf eine bessere Platzierung aufkommen. Erstmals wird der Schachklub mit einer zweiten Mannschaft an den Schweizerischen Jugendmannschaftsmeisterschaften teilnehmen. Martin Germann und Klaus Aegerter werden auch versuchen, die jungen Spielerinnen und Spieler für die Einzelturniere zu motivieren.

Restliches Klubleben

- Nicht nur die Anzahl der jugendlichen Spielerinnen und Spieler beeindruckt. Auch die zahlreichen Seniorinnen und Senioren, die sich jeden oder jeden zweiten Montag im Restaurant Bellevue treffen
- Der Klubabend ist sehr unterschiedlich gut besucht. Obschon wir kein organisiertes regelmässiges Training haben, werden häufig am Dienstag Partien analysiert, Studien oder Kombinationen gelöst. Meist frönen die Anwesenden aber dem Blitzspiel.
- Am Klubturnier nahmen dieses Jahr weniger Spieler teil als letztes Jahr. Dennoch konnte ein hochkarätiges und auch sehr ausgeglichenes Klubturnier gespielt werden. Und mit Peter Nyffeler setzte sich ein starker Spieler der SMM Mannschaft durch - und dies nach notabene rund ein halbes Jahrhundert nach seinem letzten Klubmeistertitel!
- Dank dem Zuwachs an Juniorinnen und Junioren ist es auch dieses Jahr möglich mit zwei Mannschaften an den Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaften teilzunehmen. Erfreulich ist vor allem aber die Tatsache, dass über 20 Jugendliche aus Spiez und Umgebung das Schachspiel erlernen.
- Der Vorstand trat dieses Jahr nur einmal zusammen, es war ein ruhiges Vereinsjahr im Vorstand. Die Arbeit im Vorstand klappt bestens, alle Mitglieder arbeiten selbständig und zuverlässig. Danke allen! Ich freue mich auf ein weiteres Jahr als Präsident mit diesem Vorstand zu arbeiten.

Der Präsident dankt an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Der Dank geht aber auch an die aktiven Spielerinnen und Spieler für ihren Einsatz zugunsten des Klubs und alle, die den Gedanken des Schachsportes in irgendeiner Art und Weise unterstützen und sich für unseren schönen Sport einsetzen.